

Inhalt

Vorwort		5
Wolfgang Hirschmann	Telemann und das konzertierende Prinzip	9
Wolfgang Schicker	Die formale Vielfalt der norditalienischen Ritornellkonzertgestaltung und ihre Rezeption in Deutschland	24
Ursula Kramer	Konzertieren und kommunizieren. Zum Konzertschaffen von Christoph Graupner	44
Brit Reipsch	Bemerkungen zu den „Six Concerts“ (1718) des Prinzen Johann Ernst von Sachsen-Weimar	55
Steven Zohn	Telemanns „Musique de Table“ und die Tradition der Tafelmusik	73
Klaus Hofmann	Wirklich Telemann? Echtheitskritische Überlegungen zu drei konzertanten Blockflötenwerken	96
Kota Sato	Der Telemannbestand in der Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgischen Musikbibliothek Rheda	110
Maik Richter	Das Konzert als Erfolgsmodell – Telemanns „Concerten-Jahrgang“ nach Erdmann Neumeister (1716/17 und 1719/20)	125
Nina Eichholz	Das Konzertieren in Telemanns geistlichem Kantatenwerk. Gestaltungsweisen und Jahrgangsprofilierung	145
Ute Poetzsch	Konzertierende Bässe. Zum Phänomen der geteilten Bässe bei Telemann	168
Holger Böning	Das Konzert in der Publizistik der Aufklärung	174
Margret Scharrer	Telemann und das Pariser Konzertleben	191

Rashid-S. Pegah	„Die Fürstin von Waldeck gab ein musikalisches Konzert“. Zur Kurmusik im Pyrmonter Bade 1714–1720, 1723, 1734, 1737–1739	205
Ralph-Jürgen Reipsch	Telemanns „Donner-Ode“ zwischen Kirche und Konzert	239
Manuel Bärwald	Die Leipziger Konzertszene zur Mitte des 18. Jahrhunderts	273
Andreas Waczkat	„auf einen Herrn und zwei Damen“. Johann Heinrich Rolles öffentliche Konzerte in Magdeburg	282
Martin Thrun	Verwehte Spuren. Assoziationsmerkmale frühbürgerlicher Konzertpraktiken im deutschsprachigen Raum. Mit einem Anhang: Konzertgründungen in Zeiten Georg Philipp Telemanns (1700–1767)	290
Abkürzungsverzeichnis		361
Personenregister		375
Orte, Regionen, Länder		385